

Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport: 12.06.2017

Tagesordnungspunkt: 3 Evangelisches Gymnasium in Bad Marienberg; Beteiligung des Westerwaldkreises an der Erweiterung der Mensa

Vorlage-Nr.: 0456/IX

Sachlage:

Im Jahr 2005 wurde das Evangelische Gymnasium in Bad Marienberg gegründet. Die Schule und das neu geschaffene Gebäude wurden ursprünglich als zweizügige Einrichtung konzipiert. Es zeigte sich jedoch, dass die Entwicklung der Schülerzahlen in dieser Region einen dreizügigen Betrieb des Evangelischen Gymnasiums erlaubt.

Vor dem Hintergrund, dass eine dreizügige Einrichtung durch die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau alleine nicht zu finanzieren war, fanden sich im Jahre 2008 der Westerwaldkreis und der private Schulträger zusammen, um der Bildung des 3. Zuges einen Rahmen zu geben, der den Interessen aller Beteiligten gerecht wird.

Der entsprechend abgeschlossene Vertrag regelte, dass der Westerwaldkreis für (damals vorerst) drei Schuljahre die notwendigen Sachkosten für den 3. Zug erstattet. Von der Erstattung ausgeschlossen wurden Personalkosten für pädagogische Mitarbeiter, Abschreibungen, Kreditkosten und Bauunterhaltungskosten für den Bestand.

Besonders geregelt wurde die Raumbeschaffung für den 3. Zug. Im Grundvertrag sowie allen weiteren Verlängerungen wurde Einigkeit darüber erzielt, dass die Ausstattung mit Schulraum für den 3. Zug durch den Westerwaldkreis finanziert wird.

Ein großer Teil der benötigten Räume hierfür muss glücklicher Weise nicht gebaut werden, da die Verbandsgemeinde Bad Marienberg ein Stockwerk eines Gebäudes der Marie-Curie-Realschule plus mit sechs Klassenräumen zur Verfügung stellt.

Der weitere Raumbedarf des 3. Zuges wurde in 2012 und 2013 durch die Errichtung von vier Klassenräumen in Modulbauweise, durch die Erweiterung des Lehrerzimmers und die Einrichtung eines zusätzlichen naturwissenschaftlichen Raumes gedeckt. Die Gesamtkosten hierfür beliefen sich auf 603.742,79 €. Abzüglich der Landeszuwendung wurden vertragsgemäß 501.742,79 € durch den Westerwaldkreis finanziert.

Als letzte Maßnahme zur Schaffung eines komplett dreizügig ausgebauten Gymnasiums steht nun die Erweiterung der Mensa an.

Das Evangelische Gymnasium in Bad Marienberg wird ab dem Schuljahr 2017/2018 wieder die Verpflichtung zum Mittagessen im Sek.-I-Bereich einführen. D.h., alle Kinder der Klassenstufen 5 bis 10 (z.Zt. ca. 470) werden dann täglich essen gehen. Dazu kann durchschnittlich ein Drittel der Oberstufe (ca. 80 Jugendliche) addiert werden. Von der Michael-Ende-Schule, Förderschule L in Trägerschaft des Westerwaldkreises, gehen ebenfalls täglich 30 Schülerinnen und Schüler in die Mensa des Gymnasiums. Beim Bau der Schule hatte der Westerwaldkreis diese Plätze mit ca. 20.000,- € eingekauft.

Daher muss die Mensa erweitert werden, um künftig ca. 580 Kinder versorgen zu können. Die entsprechenden Planungen wurden eng zwischen Schulträger, Westerwaldkreis und ADD als Schulaufsichtsbehörde abgestimmt. Ziel war es, möglichst genau im Rahmen der Schulbaurichtlinien zu bleiben, um eine höchstmögliche Bezuschussung des Landes Rheinland-Pfalz zu erreichen.

Für die Schüler des 3. Zuges werden danach ca. 295 m² an förderfähiger Erweiterungsfläche für Küche, Ausgabe und Speisesaal anerkannt. Die Erweiterung ist mit 287 m² geplant und kann daher unsererseits genehmigt werden.

Die Kosten für die Baumaßnahme werden sich auf schätzungsweise 1,25 Mio. € belaufen. Abzüglich einer zu erwartenden Landeszuwendung in Höhe von 575 T€ obliegt dem Westerwaldkreis vertraglich die Finanzierung der verbleibenden 650 T€. Fällig werden die Gelder in 2018.

Es wird daher vorgeschlagen, das Vorhaben des Schulträgers des Evangelischen Gymnasiums zur Erweiterung der Mensa für den 3. Zug zu genehmigen und die Finanzierung der die Landeszuwendung übersteigenden Kosten für 2018 zuzusagen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport empfiehlt dem Kreisausschuss zu beschließen, dass der Westerwaldkreis das Vorhaben des Schulträgers des Evangelischen Gymnasiums in Bad Marienberg zur Erweiterung der Mensa genehmigt und die Finanzierung der die Landeszuwendung übersteigenden Kosten für 2018 zusagt.

Der Kreisausschuss beschließt, dass der Westerwaldkreis das Vorhaben des Schulträgers des Evangelischen Gymnasiums in Bad Marienberg zur Erweiterung der Mensa genehmigt und die Finanzierung der die Landeszuwendung übersteigenden Kosten für 2018 zusagt.